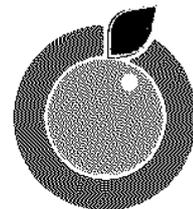




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 29

Mittwoch, 14.06.23

Entwicklungsstand/Witterung: Die Äpfel sind verbreitet im Stadium BBCH 73 bis 74. Je nach Behang und Wüchsigkeit der Bestände ist der Kurztrieb- und teilweise auch der Langtriebabschluss erreicht. Die Birnen sind im Stadium 74. Die Ernte früher Süßkirschen hat verbreitet begonnen. Die sommerlich warme Trockenperiode hält an. Zum Wochenende sind auch bedeckte Tage gemeldet. Die Temperaturen sollen weiter steigen und können am Sonntag 30° C erreichen. Die Nachttemperaturen bleiben zweistellig. Anfangs dieser Woche gemeldete Gewitterschauer sind jetzt auf die Folgeweche geschoben.

Kernobst

Schorf/Mehltau: In Anlagen mit Schorfbefall sind Applikationen in engeren Abständen fortzuführen, in schorffreien Anlagen sind Belagerneuerungen im ca. 10 – (14) - tägigem Abstand oder nach ca. 30 mm Niederschlag durchzuführen. Verwenden Sie Dithianon- oder Captan-haltige Fungizide unter Zusatz eines Mehlaufungizides wie z. B. Topas (0,125 l/ha/m; max. 3x/Saison; bis max. 30 Tage vor der Ernte). Die Allgemeinverfügung „Captan-Hopfen“ wird analog der Vorjahre derzeit vorbereitet und wird voraussichtlich ab dem 26.09. gelten. Aktuell bei der Mehlauregulierung Abstände von ca. 10 Tage nicht überschreiten.

Apfelwickler: Die Bedingungen für den Apfelwickler sind anhaltend gut. Derzeit finden sich neben Eiablagen auch Larvenstadien 1-2. Beachten sie die Befallsentwicklungen insbesondere im Randbereich der Anlagen mit angrenzendem Streuobst und Siedlungen. Dabei den Fruchtbehang berücksichtigen. Die Wirksamkeit von Granulosevirus-Präparaten ist wegen aktuell hoher UV-Einstrahlung auf wenige Tage begrenzt. Hinweis: Zu Coragen-Behandlungen 1/5 Aufwandmenge Granulosevirus zusetzen.

- Bei geplantem einmaligen Einsatz von Coragen sollte die Behandlung umgehend erfolgen!
Zu allen folgenden Applikationen sollte 1/5 bis 1/2 Aufwandmenge Granulosevirus zugemischt werden.
- Empfehlung in Anlagen über 0,5 % Befall zur Ernte `22: Nach bereits erfolgtem Ersteinsatz von Coragen (0,0875 l/ha/m; max. 2x/Saison) nachfolgend im Juli eine zweite Behandlung einplanen. Zu allen Behandlungen dazwischen 1/5 Aufwandmenge Granulosevirus zusetzen.
- In Anlagen mit Pheromon-Verwirrung befallsabhängig bei allen Maßnahmen Zusatz von 1/5 (bis 1/2) Aufwandmenge Granulosevirus.

Kleiner Fruchtwickler: Der Flug hat deutlich zugenommen. Beim Einsatz von Coragen wird dieser Schaderreger jetzt miterfasst.

Fruchtschalenwickler: Insbesondere in verwirrten Flächen (RAK 3) treten vereinzelt Probleme mit dem Fruchtschalenwickler auf. Der Flug hat E. Mai - A. Juni eingesetzt. Behandlungen mit Coragen oder Bt.-Präparaten ab Wochenwechsel durchführen.

Marmorierte Baumwanze: In einzelnen Birnenanlagen wurden erste eingewanderte, erwachsene Tiere beobachtet. Ab dieser Woche sind in Befallsanlagen erste Larven (Ziel der Regulierungsmaßnahmen) möglich. Führen Sie Klopfproben durch, um das Befallspotential abzuschätzen. Evtl. erforderliche Behandlungen sind auf Larvenstadien gerichtet.

Gemeiner Birnenblattsauger: Ab jetzt sollten Nützlinge (Ohrwürmer, Blumenwanzen, Fliegenlarven, Marienkäfer) die Regulierung des Blattsaugers übernehmen. In vielen Anlagen ist nach bereits erfolgter Anwendung von Movento SC 100 jetzt nur ein geringer Befall unter dem BKR von 30 % befallenen Langtrieben zu beobachten. Eine Honigtaubildung ist hier nur schwach oder gar nicht vorhanden.

Empfehlung bei schwachem Befall: Die derzeitige Witterung bietet gute Voraussetzungen für den mehrfachen Einsatz von Kumar (max. 1,5 kg/ha/m; max. 8x/Saison). Anwendung nur auf das trockene Blatt mit deutlich erhöhter Brühemenge und solo!

Empfehlung stärkerer Befall: Zweitbehandlungen mit Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; max. 2x/Saison; bienengefährlich!) sollten zum Abschluss kommen. Nachfolgend sind Behandlungen mit Kumar (s.o.) oder Neudosan Neu (Einsatz bei kühlerer feuchter Witterung) einzuplanen.

Obstbauspinnmilbe: In den Betrieben wurden befallsabhängig bisher ein bis drei Maßnahmen mit Wirkung/Nebenwirkung auf die Obstbauspinnmilbe durchgeführt. Kontrollieren Sie weiterhin auf Befall. Verwenden Sie hierzu größere Rosettenblätter sowie die unteren Blätter der Kurz- und Langtriebe. Nur eine 10-fach vergrößernde Lupe ist zielführend. Die Milbengenerationen beginnen sich zu überschneiden. Deshalb sind ab jetzt vorwiegend alle Stadien zu finden sein. Der BKR beträgt ab A. Juni > 20 -30 % bef. Blätter. Eine deutlich regulierende Wirkung ist ab Raubmilbendichten > 0,5 Tieren pro Blatt zu erwarten (Kontrollen entlang der Mittelrippen der Blattunterseiten!). Im Sommer notwendige Bekämpfungsmaßnahmen zu Termine mit hohem Anteil beweglicher Stadien nutzen! Ggf. Einsatz von Milbeknock Top (0,625 l/ha/m; max. 2x/Saison; B1!).

Steinobst

Kirschfruchtfliege (KFF), Kirschessigfliege (KEF): In 11 Fruchtproben aus behandelten, wie unbehandelten Beständen mit und Ohne Kulturschutz wurden gestern in vier Proben Eiablagen gefunden. Bei Befall eine Behandlung mit Exirel (0,375 l/ha/m; max. 1-2x/Saison max. 1,0 l/ha; Art. 53; bienengefährlich!) durchführen. Befallene Frühsorten unbedingt vollständig abernten! Weitere Hinweise siehe Info-Nr. 4 vom 06. Juni.

Hinweis zum Bienenschutz: Derzeit stehen noch Behandlungen mit bienengefährlichen Produkten an. Vor Behandlungen unbedingt mulchen. Der Herbizidstreifen muss frei sein von blühenden Kräutern; der Bestand (Kirschen) darf nicht von Bienen befliegen sein!

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309. Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.